



Stadthausplatz und kath. Kirche St. Maria Magdalena



Gernsheimer Pestsäule aus dem Jahr 1676



Stadthaus von 1839

## Museum der Schöfferstadt Gernsheim

Schöfferplatz 1



### Öffnungszeiten:

jeden Mittwoch  
vom 01.04. bis 31.10. von 17 – 19 Uhr  
vom 01.11. bis 31.03. von 16 – 18 Uhr und  
jeden 1. Sonntag im Monat von 10 – 12 Uhr  
während der Ferienzeit und an den Feiertagen  
ist das Museum geschlossen

### Anmeldung für Sonderführungen

unter der Telefonnummer  
06258-1081401

Kunst- und Kulturhistorischer Verein  
der Schöfferstadt Gernsheim e.V.  
Geschäftsstelle: Stadthausplatz 1  
64579 Gernsheim



Kunst- und Kulturhistorischer Verein  
der Schöfferstadt Gernsheim

## Gernsheimer Nachtwächter-Rundgang 2025



Der Gernsheimer Nachtwächter auf Tour

Mit dem Nachtwächter auf Rundgang  
durch das historische Gernsheim

Der Kunst- und Kulturhistorischer Verein  
der Schöfferstadt Gernsheim e.V lädt ein  
zu einem

## „Gernsheimer Nachtwächter Rundgang“ mit unserem Vereinsmitglied Harald Hoppe



### Termine für den Nachtwächter - Rundgang

Samstag, 19. April 2025,	19:30 Uhr
Samstag, 17. Mai 2025,	20:00 Uhr
Samstag, 20. September 2025,	19:00 Uhr
Samstag, 11. Oktober 2025,	18:00 Uhr

Weitere Termine und Sonderführungen für  
Gruppen auf Anfrage.  
Treffpunkt und Beginn des Nachtwächter-  
Rundgangs ist in Gernsheim am Eulenbrunnen  
vor der Stadthalle.

### Anmeldung zu den Führungen

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bei den  
Führungen auf 30 Personen wird um rechtzeitige  
Anmeldung gebeten.

Anmeldungen zu den Führungen können erfolgen  
über:

1. Die Geschäftsstelle des Kulturhistorischen  
Vereins der Schöfferstadt Gernsheim e.V.  
Unter der Tel. - Nr. 06258-1081401
2. Über Herrn Harald Hoppe unter der  
E-Mail: hoppe053@gmx.de

Die Teilnahme an den Führungen ist auf eigene  
Gefahr, die Führungen sind ehrenamtlich und frei  
von Gebühren.



Schöfferplatz mit Schöfferdenkmal

Im Anschluss an den Rundgang haben Sie die Gele-  
genheit das Museum der Schöfferstadt Gernsheim  
mit seinen Abteilungen zu besuchen.

### Zur Geschichte und den Aufgaben eines Nachwächters

Die Aufgabe des Nachtwächters war es, nachts  
durch die Straßen und Gassen der Stadt zu gehen  
und für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Er warnte  
die schlafenden Bürger vor Feuern, Feinden und  
Dieben. Er überwachte das ordnungsgemäße  
Verschließen der Haustüren und Stadttore. Häu-  
fig gehörte es auch zu den Aufgaben des Nach-  
wächters, die Stunden anzusagen – weniger als  
Auskunft als mehr zur Anzeige, dass er seinem  
Dienst ordnungsgemäß nachging. Diese Ansage  
konnte auch in der Form eines Nachtwächter-  
liedes geschehen wie „Hört, ihr Herrn, und lasst  
euch sagen“.

Der Nachtwächter hatte das Recht, verdächtige  
Personen, die nachts unterwegs waren, anzuhal-  
ten, zu befragen und notfalls festzunehmen. Da-  
mit ein Brand nicht unbemerkt blieb, konnte er  
an die Türen und Fenster klopfen oder die Sturm-  
glocke läuten lassen.

Zur typischen Ausrüstung eines Nachtwächters  
gehörten eine Hellebarde oder eine ähnliche  
Stangenwaffe, eine Laterne und ein Horn. Der  
Nachtwächter gehörte, obwohl er eine wichtige  
Tätigkeit in der Stadt ausführte, wie zum Beispiel  
der Abdecker oder der Henker, meist zu den un-  
ehrlichen Berufen und lebte daher in sehr be-  
scheidenen Verhältnissen.

Mit der flächendeckenden Einführung von Stra-  
ßenbeleuchtungen und neuen Polizeigesetzen  
um die Wende zum 20. Jahrhundert verloren die  
meisten Nachtwächter ihre Beschäftigung.